Stolz auf viele Neuzugänge

Männergesangverein Urbanus erntet viel Applaus beim Frühlingskonzert – Lob von Bezirkschefin des Chorverbands

Von Elke Khattab

LAUFFEN Dem begeisterten Applaus nach zu urteilen, hätte das Publikum wohl noch lange zuhören wollen. Doch mit der schwungvoll präsentierten Zugabe „Moskau" der Gruppe Dschingis Khan beendete der Lauffener Männer-Gesangverein Urbanus am Sonntag ein zauberhaftes Frühlingskonzert aus einem Reigen beliebter Melodien. Stürmischen Beifall für ihre mit Witz gepaarte Stimmakrobatik erntete auch die A-cappella-Gruppe Hardtchor Durmersheim, die als zusätzliche Attraktion in die Stadthalle Lauffen eingeladen worden war.

Auftakt „Wir sind gekommen aus nah und fern, um hier zu singen, wir tun das gern", hieß es schon gleich als Auftakt in dem Lied „Come together". Mit sichtlich großer Freude am Gesang und einem breitgefächerten Repertoire unterhielten die Urbanus-Männer dann auch ihre große Zuhörerschar: Vom Abba-Song „Fernando" über „Die Nacht" von Franz Schubert bis hin zu Schlagern wie „Die kleine Kneipe" oder „Du entschuldige, i kenn di" präsentierten die Sänger ihre Lieder auf einfühlsame Weise in mehrstimmiger Harmonie. Bestens integriert haben sich dabei bereits die sieben jungen Männer, die man als neue Sänger gewinnen konnte. „Allen Negativmeldungen und Unkenrufen zum Trotz, sind wir stolz darauf, einen so stattlichen Chor präsentieren zu können", erklärte Albrecht Rieß in seiner Begrüßung. Er freut sich über die nun insgesamt 43 Chormitglieder. Der Vorsitzende des MGV Urbanus: „Diese Neuzugänge sind für uns gleichzeitig eine Motivation, in unseren Bemühungen um Nachwuchs nicht nachzulassen."

Der Kleine Chor des MGV Urbanus präsentierte ebenfalls einen Reigen aus modernen Melodien. Foto: Elke Khattab

Humor Ein brillanter Auftritt gelang auch dem „Kleinen Chor des Urbanus", der moderne Lieder wie „Freiheit", „We are the World" oder „Tage wie diese" darbot. Als Zugabe erfreuten die Mitglieder das Publikum außerdem mit dem Tote-Hosen-Song „Altes Fieber".

„Teilweise habe ich bei der Interpretation beider Chöre eine Gänsehaut bekommen", sagte Carmen Weber, Bezirksvorsitzende im Chorverband Heilbronn. „Die Einsätze sind einfach perfekt, die Sänger sehr konzentriert." Gefallen fand die Vertreterin des Chorverbands ebenso wie die anderen Zuhörer auch an der A-cappella-Gruppe Hardtchor Durmersheim. Das Ensemble wird wie der Männergesangverein Urbanus ebenfalls von Dirigent Roman Maslennikov geleitet. Mit schauspielerischem und zugleich stimmlichen Talent boten die Band-Mitglieder einen humorvollen Auftritt: Faszinierend etwa der Sprechgesang „Fuge aus der Geographie" (Ernst Toch) aus dem Jahr 1930, das russische Volksstück „Sa pivom" oder Max Raabes Klassiker „Küssen kann man nicht alleine".

Vergnügen Einfallsreich werden dazu Stücke etwa von Silcher, Grönemeyer und der Gruppe Vaya con Dios umgetextet, erhalten einen neuen, vergnüglichen Sinn und lassen das Publikum lautstark nach Zugaben rufen.